Neue Elemente sorgen für frischen Wind

Von unserem Mitarbeiter Jérôme Umminger

ASSAMSTADT. So einen krachenden Auftakt wie am Sonntagabend hat die Assamstadter Prunksitzung in den letzten Jahren nicht erlebt. Mit Pauken und Trompeten stürmten die Umpferpforzer Boxberg die voll besetzte Asmundhalle und heizten den Hunderten Besuchern gleich zu Beginn so richtig ein. Da störte es selbst die eingefleischten Schlackohren nicht, dass es ausnahmsweise mal keine Eigengewächse waren, die die Halle zum Beben brachten. Schließlich sollten noch über vier Stunden buntes Programm aus eigener Herstellung folgen - darunter weitere Premieren, die frischen Wind in die Sitzung brachten.

Gekonnt moderiert von den Sitzungspräsidenten Heiko Wachter und Wolfram Zeitler und musikalisch von der örtlichen Musikkapelle untermalt, jagte ein Höhepunkt den nächsten. Ein Urgestein durfte da natürlich nicht fehlen: Polizeidiener Gerhard Frank. Mit schwingender Schelle sauste er auf seinem Drahtesel schnurstracks Richtung Bühne, um die Bürger mit allerhand Geschichten aus der Gemeinde zu erfreuen. Besonders amüsant: Der Assamstadter Sprachtest mit Bürgermeister Joachim Döffinger. Der musste beweisen, dass er des lokalen Dialekts mächtig ist.

Einen grandiosen Einstand feierte das Neu-Schlackohr Volker Schlachter aus Gerlachsheim, der laut ADAC, der beste Büttenredner zwischen Horrenbach und Lustbronn sei. Als rüstiger Rentner parodierte er vor allem das Senioren-Dasein. So sei er seit dem Ruhestand schutzlos den Naturgewalten ausgesetzt: "meiner Olde". Die nenne ihn seit neustem übrigens wieder Gemahl. "Geh mal in den Keller, geh mal in die Garage."

Glücklicherweise war sich Schlachter auch nicht zu schade, sich selbst auf die Schippe zu nehmen. So berichtete er unter anderem von den Problemen mit seiner Bayern-3-Figur: "Stau am mittleren Ring."





Ein Höhepunkt jagte den nächsten bei der Prunksitzung der Assamstadter Schlackohren, die am Sonntag in der Asmundhalle ihre Premiere hatte. Ein vierstündiges buntes Programm begeisterte das Publikum.

Für Lachmuskeltraining sorgten die "Häffeleschgucker" mit ihrem ländlich geprägten Schwank. Die fiktiven Anekdoten aus dem bäuerlichen Alltagsleben und die augenzwinkernd gespielten Ortsgeschehnisse kamen beim Publikum gut an. Besonders als die Zuschauer erfuhren, dass der neue Dorfarzt eine Art Hebebühne für Untersuchungen benutze. Vorher soll er als Kfz-Mechaniker tätig gewesen sein.

Einen der aufwendigsten Auftritte boten die Schlackohrenpurzler. Mit einem hölzernen Elefanten in Originalgröße, einer Sänfte, goldenen Gewändern und Fackeln entführten sie die Zuschauer in waghalsige Höhen des persischen Reiches. Atemberaubende Menschenpyramiden, die bis unter die Hallendecke reichten, Salti, Sprünge und Hebefiguren sorgten für staunende Gesichter.

Die Ordensverleihung war ein weiterer Höhepunkt. Denn die Ehrengäste mussten sich die Auszeichnung erst verdienen. Dafür traten die Bürgermeister Döffinger (Assamstadt), Andreas Köhler (Krautheim), Willi Schmitt (Dörzbach) und Elmar Haas (Ahorn) gegen ein Quartett aus geistlichen Vertretern an. Dieses bildeten MdL Wolfgang Reinhart (im Kardinalskostüm), Pfarrer Bernhard Metz, der Pfarrgemeinde-

ratsvorsitzende Thilo Göbel sowie der fleißige Kirchgänger Wolfgang Frei. Mit Buchstaben auf der Brust und auf dem Rücken versehen, galt es nun für beide Teams, möglichst schnell die richtigen Wörter auf die Fragen der Sitzungspräsidenten zu bilden. Die Bürgermeister schien das allerdings zu überfordern. Mit Gottes Unterstützung siegten die geistlichen Vertreter mit deutlichem Vorsprung.

Einen musikalischen Glanzpunkt setzte die neue Formation "ASS-Capella". In zünftigen Trachten schmetterten die Jungs und Mädels altbekannte Fastnachtshits, instrumentalisierten "We will rock you" von Queen auf der Mülltonne und übten sich mit "The lion sleeps tonight" aus "Der König der Löwen" sogar in Musical-Gesang.

Auch in Sachen Tanz hatten die Schlackohren einiges zu bieten. Eine besondere Augenweide war das Schwarzlichttheater der "Puschteblümle". Wie filigrane Ballerinen schwebten die zarten Püppchen in der besonderen Schwarzlichtatmosphäre anmutig über das Bühnenparkett.

Weitaus weniger entzückend, dafür umso amüsanter veralberten die "Hailights" das Synchron-Schwimmen.

Natürlich durften auch die verschiedenen Garden nicht fehlen. Die kleine Garde stimmte die Zuschauer mit ihrem Brasilien-Tanz auf die Fußballweltmeisterschaft ein. Und die große Garde erfreute die Gäste mit einem klassischen Gardetanz sowie einem rassigen Flamenco. Weitere Tänze lieferten "Die Typen" mit ihrem Männerballett unter Tage und die "Tutti Fruttis" als Steinzeitmenschen.



Für die beiden kommenden Sitzungen am Samstag, 1. März und Sonntag, 2. März gibt es noch wenige Restkarten. Weitere Infos unter www.schlackohren.de



Eine Fotostrecke mit Bildern der Prunksitzung der Assamstadter Schlackohren gibt es im Internet unter www.fnweb.de







Für frischen Wind sorgten bei der gelungenen Sitzung der Assamstadter Prunksitzung gleich mehrere Elemente: Der krachende Beginn mit den Umpferpforzern, das Neuschlackohr Volker Schlachter und die Gruppe ASS Capella feierten ein gelungenes Debut.